

Sachbericht Regionales Kulturmanagement Rheinhessen

Stand: August 2024

Projekt „Wir machen Kultur – Informieren. Umsetzen. Netzwerken.“

- Sieben Workshops an sieben Kulturorten in ganz Rheinhessen im Jahr 2024
- Themen: Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben, Mitgliedergewinnung für Vereine, Zuschüsse von Bund und Land, Einführung in die Möglichkeiten der Kulturförderung, Veranstaltungen planen A-Z
- Positives Feedback von den Teilnehmenden: niedrighschwelliges Angebot zur Weiterbildung und Vernetzung
- Als positiv ist auch die Heterogenität der Teilnehmenden zu werten
- Negativ: es hätte mehr Zulauf sein können, daher werde ich überlegen, das Format 2025 in der Form weiterzuführen oder zu modifizieren

Online-Kulturstammtisch:

- Etwa 20 Teilnehmende beim ersten Kulturstammtisch im Juni 2024
- Offene Gesprächskultur, lockerer Austausch
- Alle Teilnehmenden haben sich, obwohl es sich um ein digitales Format handelt, aktiv in die Veranstaltung eingebracht
- Auch hier positives Feedback der Teilnehmenden: Weiterführung des Stammtischs in unregelmäßigen Abständen, evtl. ergänzt durch gelegentliche persönliche Treffen
- Nächster Termin: 24. Oktober 2024

Themenjahr „Alles Carl?“ Rheinhessen 2025

- Rheinhesisches Themenjahr zum Jubiläum 100 Jahre Uraufführung „Der fröhliche Weinberg“
- Bisher beteiligen sich 18 Kulturanbieter an dem Programm, dass im Spätherbst 2024 in einer Broschüre veröffentlicht werden soll. Die Sammelfrist für Veranstaltungen läuft noch bis zum 16. September 2024
- Die Eröffnung des Themenjahrs ist für Januar 2025 geplant
- Positiv: bunte Mischung von Kulturanbietern und Formaten

Kulturmagazin:

- Ich arbeite an einem Online-Kulturmagazin, welches am 15. Januar erstmals erscheinen soll
- Zum einen sollen hier regionale kulturelle Themen dargestellt, zum anderen ein Veranstaltungskalender präsentiert werden
- Die Details werden aktuell erarbeitet

Kooperationsveranstaltungen:

- Sowohl mit den Kollegen von der LAG Rheinhessen als auch von der Kreisentwicklung Alzey-Worms wurden Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen durchgeführt, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
- Auch hier haben wir positives Feedback von allen Seiten erhalten
- Kooperationsveranstaltungen haben sich als sehr lohnenswert erwiesen, sowohl was inhaltliche Arbeit angeht, als auch die Erweiterung des Adressatenkreises. Daher werde ich auch zukünftig vermehrt Kooperationen forcieren
- Für das Jahr 2025 ist beispielsweise eine Förderbörse mit LAG und Kreisentwicklung in Planung
- Sowie ein Workshop zur Verbindung von Weinerlebnis und Kultur mit den rheinhessischen Dachmarkenorganisationen

Infoveranstaltung KulturPass:

- Zusammen mit der Stiftung Digitale Chancen veranstalte ich am 25. September 2024 eine Online-Einführung in den KulturPass
- Bei Vernetzungstreffen habe ich bei den Kulturschaffenden abgefragt, wem der KulturPass bekannt ist bzw. wer ihn bereits nutzt. Niemand der Anwesenden konnte dies mit ja beantworten, daher sehe ich großes Potential darin, über die Chancen des KulturPasses aufzuklären. Insbesondere dahingehend, wie wir die junge Generation (und damit das Publikum von morgen) erreichen können

Netzwerkaufbau

- Es haben zahlreiche Treffen zum Kennenlernen und Austauschen stattgefunden
- Jedes davon war und ist wertvoll, sodass ich in den vergangenen Monaten mein Netzwerk bedeutend erweitern konnte. Diese Kontakte kommen mir im beruflichen Alltag enorm zugute
- Als essentiell erweist sich auch der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu den drei rheinhessischen Dachmarken-Organisationen Rheinhessenwein/-touristik/-marketing

Leerstandsmanagement:

- Um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, vermehrt Kunst und Kultur in Leerstände zu vermitteln, habe ich im Juli 2024 rheinhessische Vertreter aus dem Bereich Stadtentwicklung und –planung zu einem Treffen eingeladen
- Der Austausch wurde von allen Seiten als positiv bewertet und wird fortgeführt

Weiteres:

- Grundsätzlich bekomme ich viel positives Feedback für das Einsetzen eines Regionalen Kulturmanagements. Kulturschaffende nehmen mein Angebot zur Unterstützung, Vermittlung, Beratung und zum Austausch rege wahr und zeigen sich erfreut, dass es nun eine feste Ansprechpartnerin in der Region gibt
- Die Gespräche zeigen, dass es an Sichtbarkeit von Kulturschaffenden und Veranstaltungen fehlt und Akteure sich stets die Frage stellen, wie man das Publikum erreichen kann
- Ein großes Thema ist auch die oft komplizierte und langwierige Förderpraxis, die an realen Verhältnissen vorbeigeht
- Es zeigt sich, dass viele Kulturakteure sich gerne vernetzen würden, allerdings mit knappen Ressourcen zu kämpfen haben. Von daher muss man genau überlegen, wie viel und welche Art von Mitarbeit man ihnen im Vernetzungsprozess zumuten kann
- Ich recherchiere viel und bin ständig dabei, neue Ideen und Konzepte zu erarbeiten und mich über diese mit Experten und Vertretern aus der jeweiligen Zielgruppe auszutauschen